

Protokoll

über die am 27.2.1936 im Schulhause abgehaltene Sitzung des Gemeindetages. Anwesend: Bürgermeister Hinteregger als Vorsitzender, 3 Gemeinderäte, 9 Mitglieder.

Vonach Valerian, Fischer Johann Georg, Rohner Franz jun., Winder Johann entschuldigt, Rädler August nicht entschuldigt.

Vor Eingang in die Tagesordnung hielt der Vorsitzende einen ehrenden Nachruf für den verstorbenen H.H. Pfarrer Stadelmann, lobte das gute Einvernehmen zwischen Gemeinde und Kirche was ausschließlich dem guten Sinne des Verstorbenen zu verdanken sei. Er bitte die Anwesenden, das gute Einvernehmen zwischen Kirche und Gemeinde weiter zu erhalten.

Punkt 1. Über Antrag der Bezirkshauptmannschaft Bregenz wurde Herr Tierarzt Vonach, Bregenz, weiterhin mit der Durchführung der Lebensmittelkontrolle der Gemeinde betraut. Das Entgelt beträgt 120.- S fürs ganze Jahr.

2) Dem Ansuchen der Ww. Böhler Katharina um Benützung des Weges Gp. 3187

ins Röhle als Fahr- und Viehtreibweg wurde stattgegeben unter der Bedingung, daß sie den zur Verbreiterung nötigen Grund kauft und unentgeltlich der Gemeinde ins öffentliche Gut übergibt und die Erhaltung selbst übernimmt.

Punkt 3. Das Ansuchen des Adolf Kaufmann um Bauabstandsnachsicht von 1 Meter gegenüber den Geschwister Schertler wurde bewilligt da die Geschwister Schertler keine Einwendung

gemacht haben.

Punkt 4. Die Eingabe des August Zortea um Zusicherung in den hiesigen Gemeindeverband wurde abgelehnt.

Punkt 5. Die Unkosten für die Säuglingsfürsorgestelle Kennelbach Hälftekosten 16,80 wurden über Ansuchen der Gemeinde Kennelbach zur Zahlung bewilligt.

Punkt 6. Der Bericht über die geplante Verbesserung der Bützestraße sowie über den Ausbau der Straße im Bereiche der neuen Brücke in Rickenbach wurde zur Kenntnis genommen und die Durchführung dieser Arbeiten dem Straßenausschuße übertragen. Die Post des Schlattgrabens unter dem Rickenbach sind bis dato noch nicht in den Baufond übernommen worden und sollen daher vorläufig als Beitrag bezahlt werden.

Punkt 7. Über Anregung des Grabenausschusses wurde beschlossen, im Frühjahr eine allgemeine Grabenöffnung durchzuführen. Die Durchführung soll im Wege des Frondienstes § 91 Gemeindeordnung erfolgen.

Punkt 8. Die Rechnungsabschlüsse der Schwarzachtobelstraße sind und der Hochstegbrücke für das Jahr 1935 wurden zur Kenntnis gebracht.

Punkt 9. Allfälliges. Für Anlegung des Einwohnerverzeichnisses wurden 2 Karteikasten bewilligt. Dem Ansuchen des Leopold Schwarz um einen Beitrag von 35.- S zu einer Wappensammlung und zur Herstellung des Ortswappen gegen Überlassung des Klischees wurde zugestimmt. Über Anregung des Vorsitzenden wurde beschlossen, für die Errichtung einer elektrischen Läutevorrichtung in der Kirche Erkundigungen einzuholen. Es ist vorgesehen, die Finanzierung dem Friedhofkomitee, das ungefähr 3000.- S zur Verfügung hat, zu übertragen, damit die Gemeinde nicht belastet werde. Diese Angelegenheit wurde dem Gemeinderate und dem Friedhofskomitee zugewiesen.

Die Anfrage des Thaler Kolumban betreff des erschienenen Faschingblates und dessen Folgen wurde dahin beantwortet, daß es Wunsch

wäre, daß alle Bürgermeisterämter gegen eine derartige Ausgabe wären und bei der Behörde vorstellig würden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwendung genehmigt.

Schluß der Sitzung 10h 30

A. Fischer Schriftführer

Nachtrag: Dem Landesmuseumsverein wurde über dessen Ansuchen 10.- S für 1936 bewilligt.

A. Fischer
Schriftführer

L. Hinteregger
Bürgermeister